



# **Mission Investing**

## **Was ist darunter zu verstehen? Wie kann es umgesetzt werden?**

**Tagung «Stiftungszweck und Anlagepolitik»**  
**18. Juni 2015, Volkshaus Zürich**

**Tizian M. Fritz, MSc**  
**Center for Philanthropy Studies (CEPS)**



# Inhaltsübersicht

- **Zielsetzung sachzielorientierter Organisationen**
- **Definition & Abgrenzung**
- **Instrumente**
- **Umsetzung & Beispiele**
- **Mission Investing als Prozess**

- **NPO sind sachzielorientierte Organisationen**

«Werden Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einem Unternehmen getroffen, sollten diese Zielgrößen mit der Zielgröße für das gesamte Unternehmen kompatibel sein.»

(Schmiel, 2012)

- **Vermögensanlage stellt Finanzierungsinstrument dar, dient aber dem übergeordneten Zweck der NPO.**

«For nonprofits (...) financial success is instrumental to the achievement of social mission, although the acquisition of financial resources often requires choices that can limit mission effectiveness. »

(Young et al. 2010)

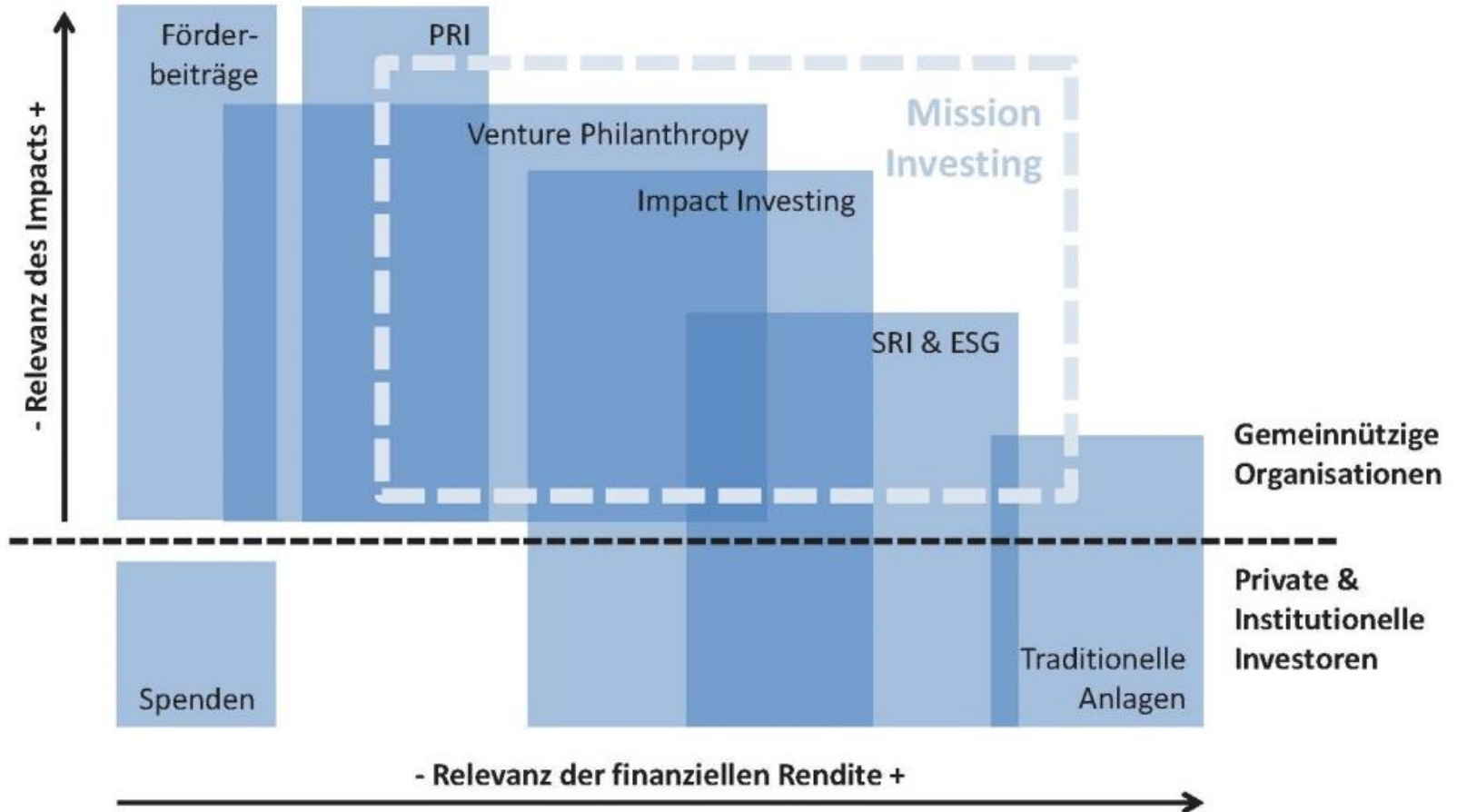
- **Mission als Ausgangspunkt:**
  - Verbindung von Stiftungszweck und Vermögensanlage
  - Vermeidung von Zielkonflikten
  - Nutzung von Synergieeffekten (und Hebelwirkung)
  - Zweckbasiertes Asset-Liability Management

Mission Investing (MI) bezeichnet das Konzept, den Organisationszweck in die Anlagestrategie mit einzuschliessen, mit dem Ziel einer effektiveren Zweckumsetzung.

- **Mission Investing als Sammelbegriff – sofern mit individueller Mission kongruent:**
  - Socially Responsible Investing (SRI)
  - Impact Investing (II)
  - Venture Philanthropy (VP)

# Definition

## Einordnung in bestehende Konzepte



- **Motivation**

- Gesamthafte Betrachtung der Organisationsleistung
- Effektive Nutzung der Mittel (Leverage-Effekt durch Einbezug der Anlagen)
- Verantwortung und Legitimität als steuerbefreite, gemeinnützige Organisation

- **Voraussetzung**

- Form von Wirkungsmessung
- Anlagestrategie
- Internes Wissen und/oder kompetente externe Partnerin
- (Verfügbarkeit)

- **Screening (positiv/negativ)**  
Bewusster Ein- oder Ausschluss gewisser Titel, Industrien oder gar Sektoren, aufgrund positivem oder negativem Einfluss auf Zweckerfüllung
- **Shareholder Advocacy**  
Aktive Ausübung von Stimmrechten, Einbringen von Voten an GV, Interaktion mit Geschäftsleitung von Firmen in welche die Organisation investiert ist
- **Proactive Mission Investing**  
Direkte Investition in Organisationszweck/Leistungsempfänger, Kreditvergabe als Fördermittel (typischerweise nicht börsenkotierte Finanzinstrumente), u.ä.

- **Screening**
  - Negativ: **Stiftung Denk an Mich** (Ausschluss von Waffen, ökologischer Raubbau, Menschenrechte, Pornografie, Tabak, Kinderarbeit)
  - Positiv: **WWF Schweiz** (Best-in-class Ansatz)
- **Shareholder Advocacy**
  - **Erklärung von Bern** (Verein): Hält Aktien explizit zur Ausübung von Stimmrechten bei kritisierten Unternehmen
  - **Nathan Cummings Foundation** (USA): Proxy Voting als eine Kernstrategie (grosse Liste online von über 180 Resolutionen)



- **Proactive Mission Investing**

- **Stiftung Arbeitslosenrappen**: Darlehen an Arbeitslose (Linderung der Arbeitslosigkeit, u.a. Mikrokredite – 70% Rückzahlungsrate)
- **Stiftung für technologische Innovation - STI**: Darlehen an Start-up Gründer (innovative technologische Projekte mit wirtschaftlichem Potenzial fördern, zinslose Darlehen mit Rückzahlung)
- **elea Foundation**: Investition in Pakka AG, Exit 2014 (Verbesserung der Situation von Betroffenen des globalen Veränderungsprozesses, Unternehmensbeteiligungen und Know-how Transfer)
- **Christoph Merian Stiftung**: Kauf mehrerer Bauernhöfe (Bereich Natur, Landwirtschaft und Umwelt, Verkauf von Produkten und Schulungen)
- **Stiftung Habitat**: Kauf von Liegenschaften (Beitrag zu wohnlicher Stadt, Mietzins-Subventionsmodell)
  
- **F.B. Heron Foundation (USA)**: Co-Investments in growth-stage NPO und Unternehmen (grosse Liste online über alle Anlageklassen)

- **Stiftungszweck als Ausgangspunkt (interne Motivation!)**
- **Abgleich Stiftungszweck & Anlagereglement, bzw. Portfolio: Berührungspunkte Mission/Anlagen?**
  - **Ausschluss notwendig? (Mindeststandard)**
  - **Stimmrechte ausüben/delegieren?**
  - **In Förderpartner investieren machbar/sinnvoll?**
  - **Fokussierung der Anlagen auf Themen sinnvoll?**
  - **Anteil von proaktiven Investitionen an Vermögen? (Liquiditätsplanung)**

# Mission Investing als Prozess

## Einbettung in Anlageprozess





**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Tizian M. Fritz, MSc**

**tizian.fritz@unibas.ch**

**www.ceps.unibas.ch**

Das Center for Philanthropy Studies (CEPS) ist ein Institut der Universität Basel, das auf Initiative von SwissFoundations gegründet worden ist. Folgende Organisationen tragen zur Grundfinanzierung bei: Age Stiftung, AVINA STIFTUNG, Christoph Merian Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Gebert Rütli Stiftung, Ria und Arthur Dietschweiler Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz, UBS Stiftung für Ausbildung und Soziales